

Informationen für Familienangehörige:

Erkennen Sie die Gefahren der Infektionskontrolle und ergreifen Sie Maßnahmen, damit Ihr Angehöriger in der **Langzeitpflege** sicher ist



Wie Sie Ihren Angehörigen schützen können

Krankheiten, die als Infektionen bekannt sind, werden durch Mikroorganismen wie Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten ausgelöst. Oft sind die Bewohner von Pflegeheimen anfälliger für Infektionen. Patienten, die diesen Krankheitserregern ausgesetzt sind, laufen Gefahr, wirklich krank zu werden und ins Krankenhaus zu müssen. Sie müssen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um die Übertragung von Krankheiten zu vermeiden, wenn sie Zeit mit einem Freund oder einer geliebten Person verbringen.

Die beste Methode, **die Verbreitung von Keimen zu verhindern**, ist:

- **Waschen Sie sich häufig die Hände**
- **Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind**- Gehen Sie nicht in das Pflegeheim, wenn Sie sich unwohl fühlen oder irgendwelche Krankheitssymptome haben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Fieber (fiebriges Gefühl), unkontrollierbaren Husten oder Ausschlag
- Sprechen Sie mit der Krankenschwester, bevor Sie das Zimmer betreten, um herauszufinden, welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, wie z. B. das Anlegen einer Maske oder anderer Schutzkleidung, wenn der Bewohner, den Sie besuchen, unter „Isolationsvorkehrungen“ steht.

Weil Sie sich kümmern, sollten Sie sich der Risiken bewusst sein

Am häufigsten werden Keime über die Hände übertragen. **Die Handhygiene ist eine der wichtigsten Maßnahmen, mit denen Familie und Freunde die Verbreitung von Keimen und Krankheiten verhindern können. Jeder** ist herzlich eingeladen, in den Bewohnerzimmern bereitgestellte Seife und Handdesinfektionsmittel zu benutzen!

- **Waschen oder desinfizieren Sie Ihre Hände, wenn Sie den Raum betreten und verlassen.** Erinnern Sie das Pflegepersonal daran, dasselbe zu tun, bevor Sie Ihre Angehörigen pflegen.
- Besucher möchten häufig mit ihren Familienmitgliedern Händchen halten, sie umarmen oder küssen, um den Bewohnern Trost und Zuneigung zu spenden. Diese Verhaltensweisen zeigen zwar Liebe und Kameradschaft, können aber auch zur Verbreitung von Viren beitragen. Besucher sollten **vorsichtig sein, wenn sie eine Person umarmen, um sicherzustellen, dass ihre Hände, Lippen oder Kleidung nicht mit Bereichen in Kontakt kommen, in denen der Bewohner anfällig für Infektionen ist.**
 - Medizinische Geräte wie Infusionen, Ernährungsschläuche oder Eingänge in den Körper, z. B. Wunden oder Operationsstellen, ermöglichen es Mikroorganismen, in den Körper oder Blutkreislauf des Bewohners einzudringen und Krankheiten zu verursachen.

Oberflächen in Pflegeheimen sind häufig durch Bakterien in der Luft, Blut und menschliche Flüssigkeiten kontaminiert. Diese Keime sind oft so winzig, dass sie mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. Um zu verhindern, dass sich Keime auf Oberflächen ausbreiten, sollten Besucher und Bewohner auf Folgendes achten:

- **Waschen Sie sich die Hände oder benutzen Sie ein Händedesinfektionsmittel**, bevor und nachdem Sie medizinische Geräte, Katheter oder Wunden und Verbände berührt haben, vor und nach dem Essen sowie nach dem Toilettengang.
- **Halten Sie die Unordnung so gering wie möglich** und stellen Sie die Sachen der Bewohner nicht auf den Boden oder in die Nähe der Abfallbehälter.
- **Erlauben Sie jedem, das Zimmer zu reinigen**, auch wenn es unangenehm ist. Die Reinigung und die Desinfektion des Bewohnerzimmers tragen dazu bei, die Gesundheit aller zu erhalten, indem sie die Gefahr von Ansteckungen verringern – sagen Sie nicht: „Kommen Sie später wieder“.